

INHALT

Teil 1 Die Grundlagen	17
1 Weit entfernt von dir selbst	19
2 Warum Clean Language?	24
3 Die Bedeutung der Clean-Haltung	29
4 Drei Clean-Fragen	36
5 Clean-Fragen für eine kalte Schulter	47
6 Den Körper antworten lassen	55
7 Geist, Materie und Metapher	60
8 Verkörperte Sprache, leibliches Bewusstsein	66
9 Wie funktioniert es und wo kommt es her?	70
10 Die 12 Basisfragen der Clean Language	76
11 Die Ziele der Klientin: Was möchtest du gerne, dass geschieht?	111
12 Was geschieht, wenn du die Frage nach dem Ergebnis stellst?	119
13 Ein Clean-Gespräch	129
14 Ein Clean-Gespräch: Was hast du gelernt?	140
Teil 2 Die Theorie	147
15 Die Wissenschaft hinter Clean Language	149
16 Fokus des Geistes auf den Körper	151
17 Vom Körper zum Gehirn	158
18 Das geteilte Gehirn	175
Teil 3 Die Praxis	195
3.1 Einleitung	197
19 Eine Sitzung strukturieren	199
20 Den Rubik-Zauberwürfel lösen	206
21 Die Landschaft erkunden	212
22 Sich weniger aufladen	217
3.2 Ein Clean-Ansatz für Trauma	225
23 Die Flutwelle des Traumas	227
24 Ärgerliche rote Flecken	233
25 Ich werde auch sterben	237
26 Das Baby fallenlassen	248

3.3 Mit verkörperten Doublebinds arbeiten	255
27 Der Panther im Käfig	258
28 Der Mann, der verdiente zu sterben	273
29 Die Wurzel des Problems, das den Schmerz verursacht	283
3.4 Wie Clean soll ich sein?	302
30 Clean und die therapeutische Beziehung	304
31 Clean Touch.....	315
32 Die Geburt mit Clean Touch begleiten – Eine Fallstudie	333
3.5 Interviews mit Praktizierenden, die Clean Language nutzen	341
Clean Language und Akupunktur.....	342
Craniosacral-Therapie	344
Clean Language und Yoga Nidra.....	346
Yoga und die Ergebnis-Frage.....	348
Physiotherapie mit Clean Language.....	350
Tai-Chi unterrichten mit Clean-Fragen	353
Homöopathie und Clean Language.....	355
Clean Language, Feldenkrais und Musik.....	357
3.6 Schlusswort.....	362
Literatur	365
Index	368